GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT–TRAINING IM FRÜHLINGSSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WESENTLICHE ZUSAMMENSETZUNG DES BAUS GOTTES KENNEN UND ERFAHREN

Botschaft sechzehn

Der Genuss Gottes für den Bau Gottes

Schriftlesung: Offb. 3:11; Jes. 28:5; Röm. 5:17, 21; Joh. 4:14b; Ps. 36:9–10

I. Gnade ist Gott in Christus als der Geist für unseren Genuss; wir müssen die heutigen Überwinder sein, die in der ewigen Ökonomie Gottes leben, indem wir Gott für den Bau Gottes genießen – Joh. 1:14, 17; 2.Kor. 13:14; Gal. 2:20; vgl. 1.Kor. 15:10:

A. Gottes ewige Ökonomie ist, damit der Mensch Ihn durch Essen und Trinken genießt, so dass der Mensch mit dem Wachstum Gottes für den Bau Gottes wachsen kann, der der organische Leib Christi als das Haus Gottes für den Ausdruck Gottes und das Königreich Gottes für Gottes Verwaltung ist – 1.Mose 1:26; 2:7–14, 22; 2.Sam. 7:13.

B. Der Dreieine Gott erschuf den Menschen nach Seiner Art, indem Er den Menschen in Unserem Bild, nach Unserer Gleichheit machte (1.Mose 1:26a), und erschuf den Menschen mit einem Geist, damit der Mensch Gott genießen – Gott kontaktieren, Gott empfangen, Gott anbeten, Gott leben, Gottes Vorsatz für Gott erfüllen und mit Gott eins sein – kann – 2:7; Sach. 12:1.

C. Gott setzte den Menschen in Eden hinein, einen Ort des Vergnügens, was darauf hinweist, dass Gott den Menschen erfreuen wollte und den Menschen glücklich machen wollte, indem Er das Vergnügen, der Genuss, die Freude, die Unterhaltung, die Zufriedenstellung und alles ist; wenn du in der Gegenwart Gottes nicht voller Freude und glücklich bist, bedeutet dies, dass du in Bezug auf Gott Unrecht hast – Röm.14:17; Ps. 95:1; 100:1; vgl. Kol. 2:2.

D. Nachdem wir wiedergeboren wurden, sind wir zu einem Garten Eden im Kleinen geworden – der Verstand unserer Seele repräsentiert unsere Person, die Sünde in unserem Fleisch repräsentiert Satan und der Geist in unserem Geist repräsentiert Gott; wir sind entweder in unserem Geist oder in unserem Fleisch; es gibt keinen dritten Ort, wo man sein kann – „der Verstand auf das Fleisch gesetzt ist Tod, aber der Verstand auf den Geist gesetzt ist Leben und Frieden“ – Röm. 8:6; 7:22; 8:2, 16.

E. Gott setzte den Menschen in den Garten Eden, um ihn für den Ausdruck Gottes zu bearbeiten und ihn durch die Autorität Gottes zu bewahren – 1.Mose 2:15; 1:26:

1. Die Erde versinnbildlicht das menschliche Herz, in das Christus als der Same des Baumes des Lebens hineingesät worden ist; die Erde zu bearbeiten bedeutet, unser hartes Herz zu lockern und zu brechen, unser Herz den Himmeln gegenüber zu öffnen, so dass uns der Geist als der Regen für das Wachstum Gottes in uns bewässern kann – Lk. 8:15; Jes. 55:8–11.
2. Die Erde zu bearbeiten bedeutet, uns dem Baum des Lebens gegenüber zu öffnen; die Erde zu bewahren bedeutet, uns dem Baum der Erkenntnis gegenüber zu verschließen – 2.Kor. 11:2–3; Röm. 8:6; vgl. 3.Mose 5:2.

II. Der Pfad Gottes für den Bau Gottes, der Weg Philadelphias, bringt uns zurück zu Gottes ursprünglicher Absicht, so dass wir überwinden können, um in der ewigen Ökonomie Gottes zu leben, indem wir Gott in Christus als unseren Preis, unsere Belohnung, unsere Krone für Seinen Bau genießen – Offb. 3:11; Phil. 3:8, 14:

A. Die Überwinder haben das Geheimnis gelernt, den gekreuzigten Christus als die Wirklichkeit des kupfernen Altars zu genießen, der ihr Nest für ihre Zuflucht ist, und sie haben das Geheimnis gelernt, den auferstandenen Christus in der Auffahrt als die Wirklichkeit des goldenen Räucheraltars zu genießen, der ihr Zuhause für ihre Ruhe ist – Ps. 84:4–8, 11–13; 43:4a; vgl. Phil. 4:11–13.

B. Die Opfer, die den unausforschlich reichen Christus versinnbildlichen, waren sowohl Gottes Genuss als auch der Genuss der dienenden Priester; unsere einzige Belohnung für unseren priesterlichen Dienst ist Christus als alles für uns – 4.Mose 18:9, 31; Mk. 9:7–8; 1.Kor. 1:9.

C. Christus Selbst als der fließende Dreieine Gott ist unser Genuss, unser Preis, unsere überaus große Belohnung, unsere Krone; wir müssen Ihn beständig als unsere überströmende Gnade genießen, so dass die Gnade in uns herrschen kann, damit wir im Leben herrschen und zur Gesamtheit des ewigen Lebens, zum Neuen Jerusalem, werden – 1.Mose 15:1; Röm. 5:17, 21; Joh. 4:14b; Ps. 36:9–10; Offb. 22:1–2a:

1. Während die Gnade in uns herrscht, sind wir unter der Herrschaft der Gnade des Lebens, und wir herrschen über Satan, Sünde und Tod, um das Leibleben für das Zermalmen Satans unter unsere Füßen zu praktizieren – Röm. 5:21; 8:2; 12:1–3; 16:20.
2. Wir müssen beständig zum Thron der Gnade vorwärts kommen, so dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe; wir müssen zum herrschenden Lamm-Gott als der göttlichen Quelle kommen und uns aus den Tiefen unseres Seins öffnen, um mit Ihm als Gnade erfüllt zu werden – Hebr. 4:16; Offb. 22:1; Joh. 1:16.
3. Je mehr wir einen klaren Himmel, eine klare Gemeinschaft mit dem Herrn in der Gemeinschaft des Leibes haben, desto mehr sind wir unter Seinem Thron, was bewirkt, dass wir zu den himmlischen Elektrizitätsleitungen werden, um den himmlischen Thron der herrschenden Gegenwart Gottes auf die Erde zu bringen – Hes. 1:22, 26; Offb. 22:1–3; 1.Kön. 10:18; Röm. 5:17; Mt. 24:14.

D. Der wunderbare Christus, der von uns als die Kraft der Auferstehung und als das Herausscheinen Gottes genossen wird, um unsere überwindende Kraft für den Ausdruck Christi als Leben zu sein, ist unsere Krone, unser Preis, unsere Belohnung – 1.Mose 15:1; *Hymns,* #208 – Refrain:

E. „Ich komme schnell; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme" – Offb. 3:11; vgl. Ps. 103:1–4.

1. „An jenem Tag wird Jehova der Heerscharen dem Überrest Seines Volkes zur prächtigen Krone [Krone der Schönheit] und zum herrlichen Kranz [Kranz der Herrlichkeit] sein" – Jes. 28:5; vgl. 2.Mose 28:2.
2. „Sei getreu bis zum Tod, und Ich werde dir die Krone des Lebens geben" – Offb. 2:10b; vgl. Jak. 1:12b; 1.Kor. 8:1–3.
3. „Fortan liegt mir bereit die Krone der Gerechtigkeit, die der Herr, der gerechte Richter, mir zur Vergeltung geben wird an jenem Tag; nicht allein aber mir, sondern auch allen, die Seine Erscheinung lieb gewonnen haben" – 2.Tim. 4:8.

4. „Und setze den Kopfbund auf sein Haupt und befestige das heilige Diadem an dem Kopfbund." (2.Mose 29:6; vgl. 3.Mose 8:9); „Mache ein Blech aus reinem Gold und stich darauf mit Siegelstecherei: HEILIGKEIT DEM JEHOVA!" (2.Mose 28:36).
5. „Hütet [Weidet] die Herde Gottes, die unter euch ist … und wenn der Erzhirte [Oberhirte] offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen" – 1.Petr. 5:2, 4.
6. „Wisst ihr nicht, dass die, die in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber einer den Preis empfängt? Lauft nun auf solche Weise, damit ihr ihn erlangt. Jeder aber, der kämpft, ist enthaltsam in allem; jene freilich, damit sie eine vergängliche Krone empfangen, wir aber eine unvergängliche." – 1.Kor. 9:24–25.

F. Alles Obige offenbart, dass Er, wenn wir Christus als unseren Preis des Lebens genießen, in unser ganzes dreiteiliges Sein hinein ausgeteilt wird, so dass Seine unausforschlich reichen göttlichen Eigenschaften der Gerechtigkeit, Heiligkeit und Herrlichkeit zu unseren menschlichen Tugenden werden, um uns zu dem ewigen Gedicht Gottes für den strahlenden Ausdruck Gottes zu machen – 1.Mose 3:24; 1.Kor. 1:30; Röm. 5:10; 1.Joh. 3:2; Eph. 2:10; Offb. 21:10–11.